



# Gemeinde Brief

*Juni bis  
September 2009*  
EmK Gemeindebezirk  
Schönaich

Schönaich/Steinenbronn/Waldenbuch/Weil



## Frühlingmarkt

Zweite Teenager-  
Winterfreizeit  
**go for snow '09**



Willkommen  
in der Gemeinde  
**Einsegnung**



Eindrücke vom  
**Himmelfahrts-  
treffen**



# Pfingsten und kein Plan B

*Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,*

*Vor kurzem bin ich auf eine herausfordernde Geschichte gestoßen zum Thema Pfingsten und was das mit uns zu tun haben könnte.*

„Jesus kommt nach seiner Auferstehung und Himmelfahrt in den Himmel und wird vom Erzengel Gabriel gefragt: „Und? Hast du deinen Auftrag erfüllt und die Welt gerettet?“ Jesus antwortet: „Ja und nein. Ich habe ungefähr dreißig Jahre lang als Vorbild gelebt, ich habe vor ein paar Tausend Juden in einer kleinen Ecke des römischen Weltreichs gepredigt, ich bin für die Sünden der Welt gestorben, ich habe versprochen, dass die, die an mich glauben, das ewige Leben erhalten sollen, ich bin aus dem Grabe auferstanden um meinen kleinen Kreis von ungefähr hundertzwanzig verängstigten Anhängern davon zu überzeugen, dass mein Leben und meine Geschichte Gottes Art sind, die Welt zu retten. Dann habe ich diesen Hundertzwanzig den Heiligen Geist gegeben, und ihnen die restliche Arbeit überlassen.“

„Willst du damit sagen“, fragt Gabriel entsetzt, „dass dein gesamter Plan zur Rettung der Welt von diesem bunt zusammengewürfelten Haufen von ehemaligen Fischern, Prostituierten und Zöllnern abhängt?“ Jesus antwortet: „Genau.“ Mit wachsender Besorgnis fragt Gabriel nach: „Und was ist, wenn die das nicht schaffen – hast du einen Alternativplan?“ Jesus antwortet: „Es gibt keinen Plan B.“

(frei nach Ron Sider, Genuine Christianity)

Die Vorstellung kann einem schon den Atem rauben: wir sind als Christen Teil eines göttlichen Planes, mit dem Gott die Welt retten will. Ich, Du, Wir sind Teil dieses Planes. Mit uns und trotz uns setzt er diesen Plan um. Ron Sider will mit dieser Geschichte nicht die Handlungsmöglichkeiten Gottes einschränken, in dem Sinne, dass Gottes Handeln nur durch Christen geschehen könnte. Er will einfach deutlich machen, dass Gottes Geist kein Privatbesitz zur persönlichen Erbauung ist, sondern dass er uns zum Dienst für die Welt fähig macht und beauftragt.

Pfingsten ist die Geburtsstunde der Kirche. An Pfingsten wurde aus einem Haufen von „ungefähr hundertzwanzig verängstigten Anhängern“ die Gemeinde, mit der alles begann. Einen Plan B gab es weder damals noch heute.

Der Heilige Geist ist keine Zusatzgabe Gottes für besonders fromme oder sehnsuchtsvolle Christen. Es gibt keine Plan-A-Christen und Plan-B-Christen. Das Neue Testament ist da ganz eindeutig: wer an Jesus Christus glaubt, „hat“ den Heiligen Geist (Rö.8,14 u.a.).

Als Plan-A-Christen stellt Gott uns an unseren Platz. Als Plan-A-Christen können wir Verantwortung übernehmen und diese Welt in unserem Einflußbereich mit gestal-

ten und auf diese Weise „retten“. Der eigene Einfluß mag einem da manchmal klein vorkommen. Die Wahlen im Juni und September zeigen, dass er aber oft größer ist, als gedacht.

Am 14. Juni geht „die längste Suppentafel im Ländle“ des ökum. Arbeitskreises für Eine Welt Schönaich, bis vor die Tür der Christuskirche. In Waldenbuch gibt es seit einiger Zeit einen Verkaufsstand mit fair gehandelten Waren. Über beide Entwicklungen bin ich froh. Sie zeigen, dass das Bewußtsein, Verantwortung für unsere Welt zu übernehmen, nicht an unseren Kirchentüren Halt macht. Auch das ist eine Auswirkung des Heiligen Geistes.



In diesem Sinne grüße ich alle Plan-A-Christen in unseren Gemeinden, in der Ökumene und die Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs.

*Ihr/Euer Herbert Link*

Bitte beachten Sie das beigelegte Opferkuvert der



<b>Inhalt:</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	2-3
Frühlingsmarkt 2009	4-6
Einsegnung Waldenbuch	7
TeE'N'CaFé	8
Schönaicher Suppentafel	9
Open seaside Wochenende	10-11
Finanzen Opferkuverts	12
m&m Gottesdienst 14.03.	13
m&m Wochenende	14
Veranstaltungen	15
<b>Kalender/Termine</b>	<b>16-17</b>
Ansprechpartner	18
Aus der Gemeindefamilie	19
Freiwilliges Soziales Jahr	20
Gemeinde Aktuell	21
Südd. jährliche Konferenz	22
Oikocredit	23
Weltmission	24
M&M Vorschau	25
Go for snow 2009	26-27
Teeniekreis Unterwegs	
Schneeschuhwanderung	28-29
Himmelfahrtstreffen auf dem Buchenhof	30
Geburtstage	31



## Schon **G**eschichte. Das war's.

### *Und was bleibt?*

- ❖ Viele Menschen, Große und Kleine, die beim Aufbau, bei der Durchführung und dem Abbau vom Frühlingmarkt geholfen haben.
  - ❖ 7 Container mit einer Auswahl von Blumen, die uns angeliefert wurden um die Käufer zu erfreuen. Sie waren wieder ein gerne angenommener und umlagerter Treffpunkt.
  - ❖ Im Kirchenraum war ein bunter und vielfältiger Künstlermarkt aufgebaut.
- Angeboten wurden: Gemälde in Acryl und Aquarell sowie Halsketten, hergestellt aus Schmucksteinen. In das ganze war ein großer Edel-  
flohmarkt eingebunden.
- ❖ Es wurden unzählige verführerisch aussehende Kuchen (die reisenden Absatz fanden) vor der Kirche im Zelt angeboten.
  - ❖ Dazu kamen noch über 170 Gutscheine, die von verschiedenen Personen angeboten wurden und noch erworben werden können.





- ❖ Etwa 280 verkaufte Schnitzel mit einem bunten Salatteller oder einer Portion Pommes, 50 Portionen Bami-Goreng und kiloweise verbackener Waffelteig.
- ❖ Viele begeisterte Mitarbeiter und noch mehr Gäste. Ganz herzlichen Dank allen, die uns besucht und unterstützt haben.
- ❖ Über 600 verkaufte Lose, die mit 90 Preisen belohnt wurden.
- ❖ Gottes großer Schirm der über uns aufgespannt war. Denn erst kurz vor

dem Ende vom Frühlingsmarkt regnete es leicht. Der Abbau ging dann etwas früher los und die Zelte konnten trocken abgebaut werden. Erst als alles abgebaut und verstaut war regnete es heftig.

### *Und was bleibt noch?*

- ❖ Es wurde ein Umsatz von ca. 11.000.- Euro erreicht. Mit einem Teil davon wird ein soziales Projekt in Liberia unterstützt. Die restliche Summe kommt unseren Bezirk zugute.



Der Umsatz kann noch gesteigert werden, denn zu den auf der folgenden Seite genannten Veranstaltungen sind noch eine begrenzte Anzahl an Gutscheinen vorhanden (entweder zum Selber benutzen oder als besonderes Geschenk für Freunde und Bekannte).

*Fotos und Gutscheine: Ralf Weinmann*

*Euer Volker Auch*



# FRÜHLINGSMARKT



**Es gibt noch Gutscheine für:**  
 Waldwanderung mit Vesper  
 am 11. Juli  
 Backhausfest am 18. Juli  
 Göckelesfest am 29. August  
 Schwedenabenteuer in Bild und Ton  
 am 07. November  
 Auto-Fit-Kurs  
 (Der Termin wird neu festgelegt)  
 Bügelkurs für Teenies am 19. Juni  
 Kaffee und Kuchen am 21. Juni  
 Schwäbisches Mittagessen  
 (Neuer Termin, bitte anfragen)  
 2 Filz-Work-Shops  
 am 02. Dezember  
 oder am 10. Dezember  
**Fragen oder Interesse?**  
 Einfach anrufen bei:  
 Margit und Volker Auch  
 Telefon 07157 / 8312



## Einsegnungsgottesdienst

„Du, so einmalig du“, spielte das Musikteam zu Beginn des Einsegnungsgottesdienstes von *Alexander Steinborn, David Hiller, Jessie Walker, Philipp Walker und Tobias Angerstein*. Nach dem Einzug der Jugendlichen durften sich alle in der voll besetzten Friedenskirche wieder setzen . . . bis auf Zwei. Diese Zwei gut gekleideten schauten doch recht verwundert, aber äußerst interessiert, wenn auch regungslos in den Gottesdienstraum. Es waren Schaufensterpuppen.

Nach den Lobpreisliedern, die sich die Jugendlichen selbst ausgesucht hatten, gab es einen bebilderten Rückblick nebst Inhalt auf die vergangene Zeit des kirchlichen Unterrichts. Anschließend folgten Kurzbeiträge von ihnen zu den Themen:

### „John Wesley“

- Entstehungsgeschichte des Methodismus

### „Dietrich Bonhoeffer“

- Seine Biografie

### „Die Bibel“

- Entstehung, Überlieferung

### „Liebe“

- Wie man sie „leben“ sollte

### Gottes Kleider für seine Leute

Dies stand im Programmheft als Untertitel zu Kol. 3, 12-15 geschrieben. Das erklärt nun auch die Anwesenheit der Schaufensterpuppen. Verpackte „Geschenke“ durften nun von den Jugendlichen ausgepackt werden, um „sinnbildlich“ den Bibelvers zu verdeutlichen. Zum Vorschein kamen: Boxer-Shorts (für Bescheidenheit und Demut), Handtuch (für sich waschen, Reinheit, Vergebung), Schuhe (für Tragfähigkeit), Trikot (für etwas zum Vorzeigen, Begeisterung) und eine Motorradjacke (für dickes Fell, Bestandhaftigkeit).



Segnung, Worte der Sonntagsschule, vom Teeniekreis und der Gemeinde bildeten den Abschluss des Gottesdienstes, der vom Musikteam, Waldenbacher Chor und einzelnen Solisten musikalisch begleitet wurde.

Peter Nemitz

Fotos: R. Weinmann





## TeE'N'CaFé



Was ist das eigentlich? TeE'N'CaFé findet jeden Freitag ab 17 bis ca. 22 Uhr in den Jugendräumen der Christuskirche statt. Als Teil des Studiums führt Geli (o.l.) gemeinsam mit Benny(o.r.) das geforderte Gemeindeprojekt in der eigenen Gemeinde durch. Die Idee: der Aufbau einer offenen Jugendarbeit.

Offen heißt: jeder darf kommen, und solange oder so kurz bleiben, wie er möchte. TeE'N'CaFé ist der Platz zum abhängen, snacken und chillen. Unterstützt werden Benny und Geli dabei tatkräftig von einigen Thekenhelfern, die für das leibliche Wohl der Teens sorgen.

Angesprochen und eingeladen sind alle zwischen 13 und 19 (wie der Name „TEENcafé“ schon sagt), erreichen wollen wir dabei alle, die bisher nichts mit einer Kirche am Hut haben. Dazu wur-

de in der Haupt- und Realschule in Schönaich in den Klassen mit Flyern und kurzer Erklärung, um was es geht, eingeladen.

Am 24. Mai ging es dann schon um 15 Uhr los mit einer Mountainbiketour, angeleitet von Benny, durch Schönaichs Pampa. Die Teens kamen begeistert zurück und holten sich ihren gratis Begrüßungsdrink ab.

Jede Woche gibt's ein bis zwei Drinks des Tages, außerdem sonstige Getränke, Pizzabaguettes und ab und zu auch was spezielles – alles zu erschwinglichen Preisen. Schon nach 3 Abenden stellte sich „Bahamas“ als der Lieblingsdrink heraus, der auch bestellt wird, wenn er nicht auf der Karte steht: „Wenn es den nicht mehr gibt, dann komm ich nicht mehr“.



Mit Kicker, Billard, Brettspielen oder einer netten Unterhaltung an der Bar nutzen die Teens das Angebot bis zur letzten Minute und rennen lieber heim um pünktlich zurück zu sein, statt 5 min früher zu gehen – sehr erfreulich. So manche Clique spaziert auch erst gegen 9 für eine Stunde herein, trinkt, isst, redet und fordert uns zum Spiel heraus, um gegen 10 wieder abzuziehen.



Angelegt ist das Projekt vorerst auf 10 Wochen insgesamt, bis Ende Juni also – wäre schön, wenn wir es aufgrund großen Erfolgs, in welcher Form auch immer, weiterführen müssten. Bis dahin haben wir noch einiges vor: Kicker- und Billardturnier, Crêpes-Abend, einen Jonglierworkshop und einen Rock'n'roll-Workshop, mal wieder eine Mountainbiketour, eine Sprayaktion – und wer weiß – vielleicht haben die Teens auch noch gute Ideen, die sich umsetzen lassen.

Wir sind jedenfalls gespannt wie es weitergeht und total begeistert davon, wie Gott wirkt. Hatten wir doch am Anfang tatsächlich Sorge, es könnten keine Teens kommen. Wir haben's nicht in der Hand, aber Gott. Und an drei Abenden lagen die Besucherzahlen zwischen 10 und 22. Also bitte, liebe Leute, betet weiter!

*Eure Geli*

niemand  
is-t  
für sich allein

Seit Januar wurden bei der Töpferaktion "Schöner tonen" mehr als 400 Tonschalen angefertigt. Diese Tonschalen können nun mitgebracht werden zur

längsten

## Suppentafel

im Ländle

zwischen Bühlstraße und  
methodistischer Kirche

**Sonntag**

**14. Juni 2009**

11:30 - 14:00 Uhr

Fernsehkoch Timo Böckle (SWR) bereitet eine Spargelsuppe mit Gemüseinlage zu. 750 Portionen warten darauf, gegessen zu werden. Sollten Sie keine Tonschale haben ist das kein Problem. Sie können welche erwerben oder einfach aus den vom Eine-Welt-Tag bekannten Schüsseln essen. Dazu gibt es Livemusik der amerikanischen Band "Maxfracas" und ein Spielangebot für Kinder.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt; bei Regen ziehen wir unter das Dach der Grundschule.

## Suppentafel

Eine Aktion des

Ökumenischen Arbeitskreises  
für Eine Welt  
Schönaich  
[www.ewk-schoenaich.de](http://www.ewk-schoenaich.de)





## Ein (H)einzi-gartiges Wochenende

Falls ihr Euch gewundert habt, warum ihr uns, Stephen, Xenia, Matze, Judith, Kadda, Kaktus und Geli am 26. April nicht im Gottesdienst gesehen habt: wir (Open-Seaside-Team) waren von Freitag bis Sonntag also in Konstanz (und bevor Fragen kommen: Ja, Flo gehört natürlich auch zu unserem Team, er war nur am Wochenende leider nicht dabei).

Vor kurzem gab's bei uns eine Neuerung – wir haben den Hauskreis komplett vom Open-Seaside-Team getrennt und hielten es deshalb für gut und notwendig, als Team mal ein Wochenende zusammen zu verbringen.

Die erste Ladung fuhr schon am frühen Abend los und richtete sich häuslich ein, die zweite Ladung kam erst kurz nach zwölf, um ein spätes Vesper und eine Runde Phase 10 zu bekommen, bevor es sehr früh ins Bett ging.



Am nächsten Morgen ging es um unser Team, um unsere Beziehungen und Meinungen im Team – hat uns als Team sehr gut getan, es können jetzt also 1000 weitere Open-Seasides in Einheit bestritten werden.

Nur in einem waren wir uns nicht einig: die Gestaltung der Nacht. Fenster offen

oder zu, 10° oder 21° C? So erfroren manche, und manche vergingen an Hitzewallungen. Habt ihr außerdem schon gehört, dass Kaktus nicht schnarcht? Falls ja – das ist ein Gerücht!

Das Wetter war (tagsüber!) sonnig heiß – nach einem mittäglichen Vesper, Kaffee und Spielen ging's am Samstag in die Bodensee-Therme mit Außenbereich. Wir konnten also sowohl im heißen Whirlpool, als auch in der heißen Sonne den Blick über den Bodensee mit schneebedeckten Bergen im Hintergrund genießen.

Viel zu lachen hatten wir im Mädels-Auto im Parkhaus. An der Schranke tat es einen Schlag, der Spiegel war kaputt, der Kommentar dazu: „Ooops, naja, der war eh schon kaputt“, beim Rausfahren hysterischer Schrei „Achtung Spiegel“ und: zweiter Schlag. „Naja, der war eh





schon kaputt“... Auch sonst waren wir in Konstanz nicht zu übersehen und überhören. Die freundliche „katholische Jugend“ wurde überall, wo sie sich aufhielt, von freudigen Konstanzern bemerkt.

Am Sonntag waren wir allround-Unterhalter quasi gezwungen, im Gottesdienst mitzuwirken. Nach ein paar Worten über Open Seaside setzten wir also lauthals zu „You are my all in all“ an, bis Xenia, deren Gitarre auf der einen Seite von Geli gehalten werden musste, da stehend und kein Gitarrenband, meinte „So geht das nicht...“ und wir noch mal von vorne angingen. Das Schlussmusikstück von Geli und Xenia begeisterte außerdem die Massen!

Nette Begegnungen hatten wir an der Türe mit Günther, einem sehr netten geistig behinderten Mann, der immer wieder raus ging, um beim Reinkommen noch einmal unsere Begrüßungsschokolade zu bekommen. Außerdem lernten wir von „Schoki-Paul“, was der Unterschied zwischen schlechter Schokolade und Schweizer Schokolade ist. Lasst Euch gesagt sein: die Schlechte ist nicht fein genug und hat mehr Zucker. Die gute Schweizer „Schochi“ hat mehr Kakaobutter... mehr konnten wir uns leider nicht merken.

Offen wurden wir jedenfalls von der Konstanzer Gemeinde empfangen! Sie sind wärmstes zu empfehlen!

*Euer open seaside Team*



# Opferkuverts

## Oder „Vom Scherflein der Witwe“

Natürlich ist auch bei den Spenden und Monatsbeiträgen unserer Kirchenglieder und Freunde der bargeldlose Zahlungsverkehr am verbreitetsten. Trotzdem wurde beschlossen auch weiterhin dem Gemeindebrief jeweils ein Opferkuvert für einen bestimmten Zweck beizulegen. Dies ist für uns eine einfache und gute Möglichkeit auf Spendenprojekte hinzuweisen, die außer dem normalen Gemeindehaushalt und der Schuldentilgung auch noch wichtig sind.

Dem letzten Gemeindebrief war ein Opfertäschchen „Einer trage des anderen Last“ (Konferenzfinanzhilfe) beigelegt. Diese Sammlung ist gedacht für die Unterstützung der Arbeit unserer Kirche in Ostdeutschland. Trotz großer Anstrengungen der Geschwister in der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz können sie ihren Haushalt noch nicht alleine stemmen. Bitte unterstützt diese Sammlung. Wir müssen pro Kirchenglied und Jahr dafür 25,- Euro weiter leiten.

## Sammlung für die Weltmission

Dem aktuellen Gemeindebrief ist ein Spendentäschchen der EmK-Weltmission beigelegt. Mit 10% der Einnahmen des Frühlingmarktes werden der Wiederaufbau eines Krankenhauses und von Schulen in Sierra Leone und in Liberia (Westafrika) unterstützt. Am letzten Juni-Wochenende haben wir Pastorin

Joana d’Arc Meireles auf dem Bezirk zu Gast (siehe Extrabericht). Bei dieser Gelegenheit oder an einem anderen Sonntag im Juli können Missionsdosen und Spendenkuverts für die Weltmission im Gottesdienst abgegeben werden. Bargeldlose Einzahlung ist natürlich immer möglich.

## Kollekten im Gottesdienst/Konferenzkollekten:

Jeden 1. Sonntag im Monat ist Bauopfer-sonntag. Das ist schon lange guter Brauch bei uns, auch wenn in der letzten Zeit selten darauf hingewiesen wurde. Dies wollen wir zukünftig wieder bewußter tun.

Drei Kollekten werden jedes Jahr für einen besonderen Zweck in unserer Kirche gesammelt (Konferenzkollekten). Auch dies wollen wir zukünftig bewußter handhaben. Hier die Übersicht:

=> **1. Sonntag im Monat**  
= **Bauopfer-sonntag**

=> **März** (jährlich wechselnd):  
**Arbeit mit Suchtkranken**

=> **Juli: Kollekte für**  
**Gemeindegründung**

=> **November: Kollekte für**  
**missionarische Jugendarbeit.**

Wir bitten um freundliche Beachtung.

*Für den Finanzausschuss: Silvia Zehender  
und Matthias Golze, Herbert Link*

# Man lebt nur einmal

Der Titel des m&ms, der stark an einen James Bond Film erinnert, begegnet uns nicht nur im Kino, in einer Scheinwelt, sondern ist tägliche Realität. Das unterstrich auch Marco Stamm, den m&m Freunden kein Unbekannter, bei seiner Ansprache mit vielen Beispielen aus dem alltäglichen Leben.



Allerdings war dieser m&m nicht alltäglich, bereits beim „Check-In“, dem letzten Zusammenkommen aller Mitarbeiter kurz vor Beginn des Abends, wurde Steffen Kirsamer nach über 10-jährige Mitarbeit im m&m-Team, hauptsächlich als Musiker (E- und Acousticguitar, Drums) und zuletzt auch als Bandleader verabschiedet.

Das Deko-Team hatte sich dieses Mal eine Besonderheit einfallen lassen, basierend auf die Bildergeschichte von Max Lucado. Jeder Mitarbeiter, aber auch jeder Besucher konnte zwischen einem Stern oder Punkt auswählen, der ihnen dann auf die Bekleidung geheftet wurde.

Während des Abends, als die Bildergeschichte vorgelesen, und die Bilder zeitgleich an die Wand projiziert wur-

den, löste sich das Rätsel um die Sterne und Punkte: Vor Gott muss ich keine besonderen Leistungen erbringen (um einen Stern zu erhalten) oder zu glauben, ich bin nicht gut genug (...einen Punkt). Gott liebt mich, wie ich bin, ich kann also meine „Sterne oder/und Punkte“ getrost ablegen (inhaltliche Aussage der Bildergeschichte). Und dazu wurde separat ein spezieller Gang aufgebaut, durch den ein Jeder nach dem Gottesdienst zu einem aufgebauten Kreuz gelangte, um dort seine „Bewertungen“ abzulegen.

Weitere Besonderheiten des Abends: Steffen wurde auch "auf der Bühne" offiziell verabschiedet . . . ein Fotoalbum über seine Zeit beim m&m sollten die Erinnerungen wach halten. Ferner ließ er es sich nicht nehmen, noch einmal so richtig „draufzuhauen“: ein Schlagzeug-Solo zusammen mit Markus Wolf . Nun war auch diese Frage geklärt, warum zwei komplette Schlagzeuge auf der Bühne aufgestellt waren...

*Peter Nemitz  
Fotos: Philipp Düll*



# Das **W**ochenende 2009

Im Jahr 1 nach Thomas Reich siedelten wir uns, eine kleine Gruppe von 17 unerschrockenen m&mlern über das Wochenende vom 03.-05. April im Hause des CVJM's in Wildberg an. Doch wir wollten nicht nur die Zukunft des m&m's planen, sondern auch Zeit der Gemeinschaft untereinander und mit Gott verbringen.

Als alle am Freitag angekommen waren, die Zimmer bezogen hatten und die Sättigung einsetzte folgte ein geistlicher Impuls von Oliver Lacher, dem Pastor der Jugendkirche Karlsruhe. Nach dem er uns verlassen hatte, spielten wir verschiedene Gesellschaftsspiele. Pokerkönig wurde am Schluss Herbert (unser Pastor).

Am Samstag wurden wir unsanft von Lars Koppers „Scheffner“ (ein Gnuhorn) geweckt. Nach dem Frühstück folgte eine geistliche Arbeit über Dankbarkeit. Über die wir uns alleine in der Natur Gedanken machen sollten, um uns danach darüber auszutauschen. Anschließend erfreuten wir uns an Bildern aus vergangenen m&m-Zeiten und machten uns Gedanken über das vergangene Jahr und die Veränderungen seitdem. Danach folgte ein gelungenes Bibelquizstadtspiel (Danke noch mal Geli).

Nach Kaffee und Kuchen setzten wir uns zusammen um über unsere Motivation, unsere Teams und die Zukunft unserer Arbeit zu reden. Nach dem Abendessen folgte ein freier Abend mit Spiel, Spaß und mehr.

Am Sonntag nach dem Frühstück feierten wir einen Gottesdienst mit Abendmahl in der hauseigenen Kapelle mit echt super Deko. Danach packten wir unsere 7 Sachen zusammen und machten uns nach einem leckeren Mittagessen hochmotiviert auf den Weg nach Hause.

Alles in allem war es ein gelungenes m&m Wochenende, bei dem wir seelisch und körperlich auftanken konnten. Die Weichen für ein weiteres tolles M&M Jahr sind gestellt.

*Liebe Grüße und bis zum nächsten m&m*  
*Jenny und Kaktus*  
(Jens Kopper und Markus Schlegel)



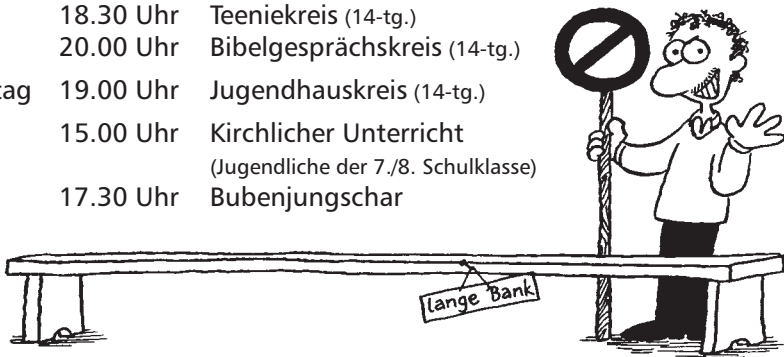
## Die regelmäßigen **V**eranstaltungen

### **Schönaich, Christuskirche**

Sonntag	09.10 Uhr	Gebetskreis
	09.30 Uhr	Gottesdienst & Sonntagschule (anschließend Kirchenkaffee)
Montag	17.30 Uhr	Jungschar
	19.30 Uhr	Gospelchor/Bandprobe m&m abwechselnd
Dienstag	15.30 Uhr	Purzeltreff (Eltern-Kind-Gruppe)
	18.15 Uhr	Teeniekreis – Abfahrt nach Wabu (14-tg.)
Mittwoch	09.00 Uhr	Gebetskreis (zweiter Mittwoch im Monat)
	14.30 Uhr	Seniorenkreis (erster Mittwoch im Monat)
	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis (im Wechsel: Weil/Schönaich)
Donnerstag	17.00 Uhr	Sport
	19.00 Uhr	Jugendhauskreis (14-tg.)
	20.00 Uhr	Männerstammtisch (letzter Do. im Monat)
Freitag	15.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht (Jugendliche der 7./8. Schulklasse)
	20.08 Uhr	open seaside - Jugendtreff (1. Freitag im Monat)

### **Waldenbuch, Friedenskirche**

Sonntag	10.10 Uhr	Gebetskreis
	10.30 Uhr	Gottesdienst & Sonntagschule
Montag	17.00 Uhr	Mädchenjungschar
	19.00 Uhr	Posaunenchor (14-tg.)
	19.30 Uhr	Gemischter Chor (14-tg.)
Dienstag	18.30 Uhr	Teeniekreis (14-tg.)
	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis (14-tg.)
Donnerstag	19.00 Uhr	Jugendhauskreis (14-tg.)
Freitag	15.00 Uhr	Kirchlicher Unterricht (Jugendliche der 7./8. Schulklasse)
	17.30 Uhr	Bubenjungschar



# KALENDER JUNI BIS SEPT. 2009

---

## Termine im Juni

---

Mi. 03.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Sa. 13.	10.00 Uhr	megacamp-Besprechung EmK Asperg
So. 14.	11.30 – 15.00 Uhr	Schönaich: Suppentafel des Arbeitskreises „Eine Welt“ (Bühlstr. bis Christuskirche)
Di. 16.	20.00 Uhr	Gemeindevorstand in Waldenbuch
Mi. 17.	20.00 Uhr	Bezirksgebetsabend in Schönaich
17.-21.6.		Jährliche Konferenz in Bruchsal und Karlsruhe
So. 21.	ab 10.00	Konferenzgemeindetag & KiKo in Karlsruhe
Mi. 24.	20.00 Uhr	Gemeindevorstand in Schönaich
Sa. 27.	20.00 Uhr	m+m-Gottesdienst „Eine neue Liebe...“, mit Pastorin Joana d’Arc Meireilles, Brasilien
So. 28.	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Schönaich: Gottesdienst mit dem Musikverein Waldenbuch: Gottesdienst mit der Pastorin Joana d’Arc Meireilles, Brasilien

## Termine im Juli

---

Mi. 1.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Fr. 3.	20.09 Uhr	open seaside
Sa. 4.	15.30 Uhr	Kirchliche Trauung von Michaela Weber & Steffen Necker, in Bebenhausen (Klosterkirche)
So. 5.	9.30 Uhr	Schönaich: Gemeindeversammlung (Finanzbericht) nach dem Gottesdienst
Sa. 11.	9.00 – 17.00 Uhr	Mitarbeiter-Klausurtag, Ort: EmK Sindelfingen
So. 12.	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Schönaich: ökum. Gottesdienst (Entengassenfest) Waldenbuch: Gemeindeversammlung (Finanzbericht) nach dem Gottesdienst
Fr.-So.	17.-19.	Wochenendfreizeit Kirchlicher Unterricht
So. 19.	10.30 Uhr	Waldenbuch: Gottesdienst gestaltet vom Gospelchor Schönaich
So. 26.	ab 10.30	Schönaich: Sommerfest der Sonntagschule

## Termine im **A**ugust

---

Sa.-Fr.	1.-7.	Jungscharzeltlager
So.-Sa.	2.-8.	megacamp (Aufbauwochenende ab 31.7.)
So.	9.	9.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Schönaich
Mi.	12.	20.00 Uhr Bezirksgebetsabend
So.	23.	10.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Waldenbuch
So.	30.	9.30 Uhr Bezirksgottesdienst in Schönaich

## Termine im **S**eptember

---

Sa./So.	12./13.	Besuch Mylauer EmK-Gemeinde in Waldenbuch
So.	13.	19.30 Uhr Konzert „Trumpet & Voice“, Dagmar Bayer & Markus Wolf, Christuskirche
Mi.	16.	Ausflug Senioren und Interessierte an den Bodensee (Überlingen)
So.	20.	10.30 Uhr Schönaich: Familiengottesdienst zum Schulanfang
Sa.	26.	20.00 Uhr m+m-Gottesdienst

## Vorschau **O**ktober/**N**ovember

---

Fr.	2.	20.09 Uhr open seaside
Fr.-So.	9.-11.	Gemeindefreizeit in Sechselberg, EC-Freizeitheim
Sa.	17.	20.00 Uhr Konzert „wortweltenwanderer“ mit Christoph Zehendner, Christuskirche Schönaich
Mi.	21.	19.30 Uhr Bezirkskonferenz, Waldenbuch
Fr.-Di.	23.-27.	Kinderbibelwoche in Schönaich (ökum.)
So.	8. Nov.	Missionsfest (Kinder helfen Kinder)

## Abwesendheit **P**astor

---

17.-21. Juni	Tagung der Südd. Jährlichen Konferenz
14.-16. Juli	Urlaub
17.-19. Juli	Wochenendfreizeit Kirchlicher Unterricht
31.7. – 9.8.	Leitung megacamp
17.8. – 6.9.	Urlaub





## Wer ist Wofür der Ansprechpartner?

<b>Bastelgruppe Schönaich:</b> Daggi Bayer, Tel. 0 70 31/65 74 86
<b>Bubenjungschar Waldenbuch:</b> Martin Neff, Tel. 0 71 57/53 98 37
<b>Chor Waldenbuch:</b> Karl-Hans Walker, Tel. 0 71 57/98 80 50
<b>Frauenfrühstück Waldenbuch:</b> Anne Neff, Tel. 0 71 57/53 98 37
<b>Jugendhauskreis:</b> Stephen Wolf 0 71 57/52 04 04
<b>Jungschar Schönaich:</b> Johanna Düll, 0 70 31/65 07 46
<b>Mädchenjungschar Waldenbuch:</b> Christine Weinmann, Tel. 0 71 57/88 05 50
<b>M&amp;M-Gottesdienst:</b> Philipp Düll, 07031650746 u. Herbert Link, 071 57/2 11 22
<b>Posaunenchor:</b> Tabea Steinborn, Tel. 0 71 57/95 15
<b>Purzeltreff Schönaich:</b> Meike Düll, 0 70 31/65 89 64
<b>Seniorenkreis:</b> Hartmut Witzig, Tel. 0 70 31/65 15 22
<b>Sonntagschule Schönaich:</b> K. Holzapfel, Tel. 0 70 31/41 37 50 u. B. Meinhardt, Tel. 0 70 31/65 52 03
<b>Sonntagschule Waldenbuch:</b> Claudia Hiller, Tel. 0 71 57/2 08 42
<b>Teeniekreis:</b> Sebastian Düll, Tel. 0 70 31/65 89 64

## Hauskreise/Kleingruppen: Wann und Wo?

Tag:	Um:	Was:	Turnus:	Wo/Bei:	Ansprechpartner:
Di.	19.30	Bibelgesprächskreis	14-tägig	Friedenskirche	Herbert Link, 071 57/2 11 22
Di.	19.30	Hauskreis	wöchentl.	Claudia Kopper	Claudia Kopper, 07031-656280
Mi.	9.00	Hauskreis	14-tägig	wechselnd	Renate Link, 071 57/2 11 22
Mi.	20.00	Bibelgesprächskreis	14-tägig	Familie Burger	Herbert Link, 071 57/2 11 22
Mi.	20.00	Bibelgesprächskreis	14-tägig	Christuskirche	Herbert Link, 071 57/2 11 22
Do.	19.00	Jugendhauskreis	14-tägig	Friedenskirche	Stephen Wolf, 071 57/52 04 03
Do.	20.00	Hauskreis	14-tägig	Familie Ruckh	Dietrich Ruckh, 071 57/2 29 35
Do.	20.30	Hauskreis	14-tägig	Tabea Steinborn	Tabea Steinborn, 071 57/95 15
Fr.	19.00	Hauskreis f. junge Frauen	14-tägig	Dagmar Bayer	Andrea Rössel, 07031/656384 Dagmar Bayer, 07031/65 74 86
Fr.	19.00	Hauskreis f. junge Männer	14-tägig	Sebastian Düll	Sebastian Düll, 07031/658994
Fr.	19.30	Hauskreis	14-tägig	Friedenskirche	Konny Jany, 071 57/86 26 und Elsbeth Herrmann, 071 57/536391
Fr.	20.00	Hauskreis	14-tägig	Hiller od. Fischer	Ralf Weinmann, 071 57/88 05 50
Fr.	20.00	Hauskreis	wöchentl.	wechselnd	Tanja Raisch, 07031/65 40 88
Fr.	20.00	Hauskreis	14-tägig	Familie Düll	Iris Düll, 07031/65 07 46

## Taufen

„Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen“ – so lautet der Taufspruch für Moritz Jung, der am 26. April in der Friedenskirche getauft wurde. Wir hoffen, dass Moritz später nicht nur in der Not Kontakt zu Gott aufnehmen wird, sondern seinen Weg mit ihm durchs Leben geht. Der Start, mitten in der Gemeinde, gehalten und umgeben von vielen aus Familie und Gemeinde, war schon mal ein guter Anfang.

Dies gilt auch für Leni Düll, die am 24. Mai in der Christuskirche getauft wurde. Auch sie wurde dabei von der Familie und Gemeindegliedern getragen. Von der „schützenden Hand Gottes“, von Halt und Hilfe ist in ihrem Taufspruch in Jes. 41,10 die Rede. Bewahrung auf allen Wegen wünschen wir natürlich auch ihr und und der ganzen Familie.



## Willkommen

Bereits letztes Jahr ist Bettina Seibold nach Schönaich in die Hofstraße gezogen und vom Bezirk Ammerbuch-Entringen überwiesen worden. Wir wünschen ihr weiterhin ein gutes Einleben und Hineinfinden in die Gemeinde. Herzlich Willkommen!

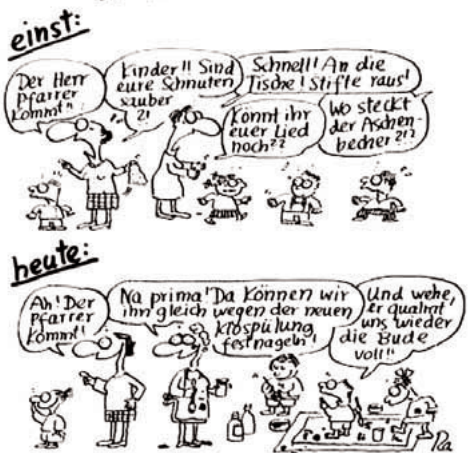
## Umzug

Innerhalb von Schönaich ist Lore Kiel umgezogen. Eingezogen ist sie in ein Haus in der Zeppelinstrasse, umgeben von Enkelkindern, Schwiegertochter und Sohn. Auch wenn die Umgebung und die Wohnung nicht unbekannt sind, wünschen wir trotzdem Gottes Segen in der neuen Wohnung.

Umziehen mußte auch Maria Schuld und zwar von Steinenbronn nach Schönaich. Nachlassende Kräfte machten diesen Umzug nötig, und im Pflegeheim Haus Laurentius bekommt sie nun die erforderliche Unterstützung und Hilfe.



## HOHER BESUCH!



# Freiwilliges Soziales Jahr

entdecken  
lernen  
staunen



**ready, steady, go to [www.emk-fsj.de](http://www.emk-fsj.de)**

Kinder- und Jugendwerk  
Evangelisch-methodistische Kirche  
Telefon: 0711/86 00 68-5

kinder und  
jugendwerk

## Gemeindefreizeit

**Vom 9. bis 11. Oktober  
im EC-Freizeitzentrum Sechselberg!**

Nach der gelungenen Premiere vor zwei Jahren fahren wir dieses Jahr wieder nach Sechselberg ins Freizeitzentrum des EC's zu einer Bezirks-gemeindefreizeit.

Das Haus ist dafür ideal geeignet: Spielplätze für Kinder, Spaziermöglichkeiten für jung und alt und die Ruhe des Welzheimer Waldes. Dazu lockt der Waldseilgarten mit seinen speziellen Herausforderungen.

Informations- und Anmeldeformulare kommen noch vor den Sommerferien in die Gemeinden.

## Flohmarkt

Am Samstag, den 16. Mai war mal wieder der Flohmarkt in Schönaich. Nachdem es bei der Annahme am Freitag total stark geregnet hat, hatten wir am Samstag erstaunlich gutes Wetter. Das heißt wir hatten wie immer eine riesen Gaudi. Wir haben 260 Euro eingenommen.



*Habt alle Dank für eure Spenden.*

## Gemeinde Mylau zu Gast

Seit Herbst 1990 besteht eine Städtepartnerschaft zwischen Waldenbuch und Mylau/Vogtland. Da es in beiden Städten eine EmK-Gemeinde gibt (Mylau gehört zum Gemeindebezirk Reichenbach), wurden auch hier Kontakte aufgenommen. Bald gab es einen ersten Besuch der Mylauer in Waldenbuch und auch der Waldenbacher Chor war schon in Mylau. Einige persönliche Kontakte haben sich über all die Jahre gehalten.

Nun ist es an der Zeit, die alten Kontakte aufzufrischen und neue zu knüpfen: am Sa./So. 12 und 13. September kommt ein

Teil der Mylauer EmK-Gemeinde nach Waldenbuch. Es wird gemeinsame Unternehmungen am Samstag sowie einen Gottesdienst und ein gemeinsames Mittagessen am Sonntag geben.

**Übernachtungsquartiere  
vom 12. auf 13. September gesucht!**

Wir werden auf jeden Fall einige Übernachtungsquartiere brauchen und bitten darum, sich dieses Wochenende für unsere Gäste frei zu halten. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

# KONFERENZ 2009

---



Süddeutsche  
Jährliche Konferenz  
**GIB UNS MUT!**

Bruchsal/Karlsruhe, 17.-21. Juni 2009

[www.emk-sjk.de](http://www.emk-sjk.de)

Wer gerne über den Tellerrand des eigenen Gemeindelebens hinausschauen möchte, für den bietet die Süddeutsche Jährliche Konferenz unserer Kirche eine gute Möglichkeit dazu. Die drei Sitzungstage in Bruchsal sind der Kern der Konferenz für die Pastoren und Laiendelegierten. Aber auch die große „Gemeinde“ im süddeutschen Raum ist herzlich zu den besonderen Veranstaltungen eingeladen. Hier können wir spüren: Wir sind unsere Kirche! Wir ziehen an einem Strang, kämpfen mit denselben Problemen suchen nach Lösungen und freuen uns gemeinsam über unseren Gott. Die Konferenz bietet aber auch die Gelegenheit, Bekannte zu treffen, die man schon lange nicht mehr gesehen hat. Der Konferenzsonntag in Karlsruhe steht unter dem Motto „Mut zum Handeln“. Alle sind herzlich eingeladen zum Ordinations-Gottesdienst, zur KiKo (Kinderkonferenz), Mini-KiKo und zur Teenie-Konferenz. Nehmen Sie sich diesen Sonntag Zeit und erleben die große EmK-Konferenz-Gemeinde und das Gefühl: „Wir sind viele und es ist gut, dass es uns gibt“!

Die öffentlichen Gemeindeveranstaltungen der **Süddeutschen Jährlichen Konferenz**

Konferenzbegegnungstag der Frauen  
Mittwoch, 17. Juni, 13 Uhr  
Christliche Gemeinde, Bruchsal

Eröffnungsgottesdienst  
Mittwoch, 17. Juni, 20 Uhr  
Hofkirche, Bruchsal

Abend der Gemeinschaft / Jubiläumsgala  
Freitag, 19. Juni, 19:30 Uhr  
Kirche St. Paul, Bruchsal

Konferenzjugendabend  
Samstag, 20. Juni, 19:30 Uhr  
Jugendkirche, Karlsruhe

Konferenzgemeindetag  
Sonntag, 21. Juni, 10 Uhr  
mit Ordinations-Gottesdienst,  
„EmK-International“  
Mini-KiKo, Kiko und Teenie-Konferenz  
in und um die Schwarzwaldhalle,  
Karlsruhe

# Geld arbeitet nicht... ... sondern Menschen!

## Kleinkredite als ethische Geldanlage nicht nur in Zeiten der Finanzkrise

„Lassen Sie Ihr Geld für sich arbeiten!“  
Damit werden Ihnen meist hohe Renditen versprochen. Dass das auf Dauer nicht funktionieren kann, hat angesichts der Finanzkrise die EmK in einer Erklärung festgehalten.

Doch wie kann man Geld sinnvoll und verantwortlich anlegen? Ein Beispiel ist die Förderung von Kleinkrediten, darauf weist die EmK gezielt hin. Dabei bekommen Menschen wie Joyce Molele (s. Bild) Darlehen von beispielsweise 10, 50 oder wenigen 100 Euro, die sie samt Zinsen wieder zurückzahlen.



Die Südafrikanerin Joyce Molele produziert Waschsüsseln. Mehrere Kleinkredite hat sie in Rohmaterial und Werkzeug investiert. Heute kann sie die Familie gesund ernähren und ihre Kinder zu Schule schicken. *Foto: Oikocredit*

Einer der größten privaten Geldgeber von Kleinkrediten ist die ökumenische Entwicklungsgenossenschaft oikocredit, die vor rund 30 Jahren gegründet wurde. Heute legen Kirchen, Gemeinden und Privatpersonen Geld bei Oikocredit an. 400 Mio. Euro stehen inzwischen für die Finanzierung von Kleinkreditorganisationen und Genossenschaften in 69 Ländern bereit. Und es gibt weiterhin einen großen Bedarf an Oikocredit-Darlehen.

**Hinweis: Gottesdienste zum Thema  
„Christ und Geld“ in Schönaich und  
Waldenbuch am 14. Juni.**

Hiesige Geldanleger können bei Oikocredit Anteile ab 200 Euro erwerben. Dazu kommen jährlich 20 Euro für die Mitgliedschaft im Oikocredit Förderkreis. Die Rendite beträgt meist 2%. Auch die Kirchen und Gemeinden investiert seit Jahren bei Oikocredit.

Oikocredit Förderkreis  
Baden-Württemberg e.V.  
Vogelsangstraße 62  
70197 Stuttgart  
T: 0711-120005-0  
E: [baden-wuerttemberg@oikocredit.org](mailto:baden-wuerttemberg@oikocredit.org)  
[www.oikocredit.org](http://www.oikocredit.org)

# Ein ganz besonderer **G**ast

Am Wochenende 27./28. Juni ist Pastorin Joana d'Arc Meireles zu Gast in unseren Gemeinden und wird auch in zwei Gottesdiensten mitwirken:

Sa. 27.6., 20.00 Uhr Schönaich, Christuskirche,  
m+m-Gottesdienst: „*Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben*“

So. 28.6., 10.30 Uhr Waldenbuch, Friedenskirche,  
Gottesdienst mit anschl. Imbiß

**Mission hat viele Gesichter**

**Joana D'Arc Meireles**  
Generalsekretärin der  
Methodistischen Kirche  
in Brasilien...



... ist seit 30 Jahren methodistische Pastorin. Seit 10 Jahren widmet sie sich auch landesweiten Aufgaben der Kirche. Heute ist sie verantwortlich für die vier „Aktionsfelder“ Mission, Soziales, Bildung und Verwaltung. Gleichzeitig ist sie Pastorin einer kleinen Gemeinde in Sao Bernardo do Campo, am südlichen Rand von Sao Paulo. Hier hat sie die Möglichkeit, jenseits der nationalen Leitungsaufgaben engen Kontakt zu den Menschen einer Gemeinde zu pflegen.



Flyer zum **E**inladen liegen aus.

**m**usik  
**+m**ehr  
Gottesdienst erleben

**Eine neue Liebe ist  
wie ein neues Leben**

**27. Juni 2009  
20.00 Uhr**

**Live Band  
Worship  
Theater**

 Evangelisch-  
methodistische  
Kirche  
[www.mm-emk.de](http://www.mm-emk.de)

**Christuskirche  
Im Hasenbühl 26  
Schönaich**

+++ *m+m* 2009 +++

27. Juni + 26. September + (19. Dezember)



**GO for  
snow**

**teENaGEr-wiNTERFreiZEit**  
21.-28.2.19 – **MELCHTAL**



### Hallo Freunde der Sonne

Samstagmorgen, 11 Uhr, Emk Schön-  
aich: 26 Teilnehmer und 6 Leiter entern  
den Kleinbus und machen sich auf den  
Weg in die Schweiz ins Melchtal.

Im renovierten Militärhospital ange-  
kommen werden die Zimmer eingeteilt  
und Gepäck ausgeräumt. Nach dem  
Abendessen um 19 Uhr gab es um  
20.30 Uhr eine Andacht mit themenbe-  
zogenem Lied, wie jeden Abend in der  
kommenden Woche (z.B. „Allein, allein“-

Polarkreis 18, „Abschied nehmen“- Xavier  
Naidoo). Um sich besser kennen zu ler-  
nen wurde am ersten Abend „Banko,  
Banko“ gespielt, das etwas andere  
Kennenlernspiel. An den darauf folgen-  
den Abenden gab es ein bunt gemisch-  
tes Abendprogramm mit „Schlag den  
Stab“, Film gucken und einer Nacht-  
wanderung zum Sternegucken.

Morgens wurde um 7 Uhr mit dem Lied  
der Andacht des Vorabends geweckt,  
um 7.45 Uhr gab es Frühstück und um





9.10 Uhr ging es mit dem Postbus auf die Piste. Beim betreuten Fahren am Morgen wurde vielen der Wintersport beigebracht, während andere ihren Stil verbesserten.



Zur Mittagspause traf man sich im Tal oder an der Liftstation um mit selbstgeschmierten Broten den Hunger zu stillen und neue Kraft zu tanken. Nachmittags machten wir mindestens zu dritt die Pisten unsicher, anschließend traf man sich im Tal um gemeinsam durch den Tiefschnee zum Haus zu gelangen. Dort angekommen durften zuerst die „Madeln“, dann die „Buben“ unter die



Dusche springen, wobei manche Jungs auch gerne sangen ;) (z.B. Biene Maja, Alle meine Entchen). Um 23 Uhr war Nachtruhe und um 0 Uhr Zapfenstreich, d.h. Licht aus, „Klappe zu“, woran sich viele allerdings nicht halten konnten/wollten, so war immer wieder ein Lachen aus den Zimmern zu hören.

Die Woche ging uns allen VIEL zu schnell rum und wir werden das Skifahren/ Snowboarden vermissen und die gemeinsame Zeit nie vergessen.



Vielen Dank an die Leiter Sebby, Phil, Geli, Benni, Timo und Caro, für das leckere und abwechslungsreiche Essen, sowie für die Geduld beim Ski-/Snowboardfahren, die guten Andachten und das lustige Abendprogramm.

Wir hoffen auf „Go for Snow 2010“ und wie Phil zu sagen pflegt:

**DAS HAT TOTAL GEROCKT**

DUDE J.



# Schneeschuhwanderung

Am 14. März um ca 9 Uhr morgens fing alles an. Wir trafen uns in Waldenbuch und Schönaich und fuhren in privaten PKW's ab zum Feldberg. Nach einer knapp zweistündigen Fahrt kamen wir alle gut gelaunt und voller Vorfreude auf die Wanderung an.

Nachdem die Autos geparkt und wir alle zusammen waren, ging es ab zum Haus der Natur, in dem auch schon unser Führer, Matthias Hammer – Förster und Naturparkranger, wartete. Jeder bekam ein paar Schneeschuhe, Stöcke und eine kleine Einleitung. Dann ging es auch schon los. Die Route verlief am Anfang ein kurzes Stück über eine

Skipiste, verschwand jedoch schnell im Wald und zog sich später auf einer Freifläche den Hang hinauf. Der Aufstieg war zwar anstrengend, doch lohnte sich, wenn man die Aussicht betrachtete. Dank strahlenden Sonnenscheins hatten wir auf dem Seebuck eine geniale Fernsicht bis zu den Alpen und anderen Gebirgen.



Nach dem Erreichen der ersten Kuppe befanden wir uns auf einer riesigen unbewaldeten Fläche. Da der Wind hier durch keine Bäume gebremst werden konnte tummelten sich hier einige Snowkiter (Snowboard an den Füßen und dazu einen Schirm wie Windsurfer) die zum Teil großartige Kunststücke wie zB. Saltos und Sprünge konnten.

Nachdem wir den Snowkitern eine kleine Weile zugesehen hatten ging es mit dem Abstieg weiter, dem Abstieg zum Naturfreundehaus, in dem wir ein super leckeres Mittagessen bekommen sollten. Der Weg dorthin war allerdings nicht ganz ungefährlich, da wir durch

eine erst ein paar Tage zuvor heruntergegangene Lawine mussten. Oberhalb unseres Weges sah man riesige Schneeüberhänge, die zum Teil bis zu 7m (!) hoch waren. Durch den Abbruch eines solchen Überhangs war die Lawine ausgelöst worden, deshalb sahen wir zu, dass wir möglichst schnell weiter kamen.



Zum Glück kamen wir kurz danach an der Hütte an und bekamen ein kleines Festmahl serviert: Käsemaultaschen und Salat. Nachdem alle satt waren und durch das Essen wieder neue Kraft getankt hatten, ging es mit einem sehr steilen Aufstieg über den Baldenweger Buck zurück Richtung Autos.

Dieser Anstieg hatte es wirklich in sich, doch die Aussicht lohnte sich abermals. Wir hatten einen freien Blick auf Freiburg und unser Führer wusste wie-

der eine kleine, nette Geschichte zu erzählen. Der restliche Abstieg verlief problemlos und, im Vergleich zum Aufstieg, sehr schnell.

Wieder am Haus der Natur angekommen gaben wir unsere Ausrüstung zurück, dankten unserem Führer für diese informative, spannende und abwechslungsreiche Wanderung und fuhren mit den Autos wieder Richtung Schönaiach.

Dort angekommen hatten wir etwas Zeit uns „frisch zu machen“ bevor wir vom m+m Team zum Abendessen eingeladen waren. Danach ließen wir den Tag beim gemeinsamen m+m Besuch ausklingen, bevor jeder wieder nach Hause ging.

Rückblickend bleibt mir nur noch zu sagen, dass es ein sehr schöner, lustiger und informativer Tag war. Nicht zuletzt Dank unseres Führers, der ab und an kleine Stopps einlegte um uns z.B. die Schneetiefe vorzuführen, welche am Südhang knapp 3 Meter betrug, Tierspuren und die Aussicht zu erklären oder einfach ein paar Geschichten und Erlebnisse zu beschreiben. Und dank der anderen Teilnehmer, die alle super drauf waren :-)

*Eure Julia E.*





## Himmelfahrtstreffen 2009

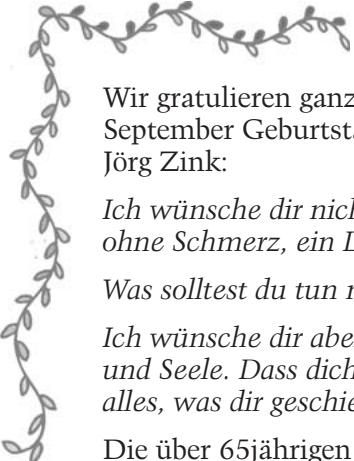
Pünktlich morgens um halb acht kam der Regen. Eine Gruppe von ca. 40 Personen zwischen 2 und 72 Jahren lies sich nicht abhalten, trotzdem zur Wanderung mit Reinhold Herrmann aufzubrechen und wurden selbstverständlich nicht enttäuscht: es waren wieder zwei lehrreiche und unterhaltsame Stunden im Wald. Zum Mittagessen und Gottesdienst wur-

de das Wetter dann freundlicher und die Sonne begrüßte die rund 180 Personen aus den Gemeinden der Region auf dem Buchenhof. In bewährter Weise war alles vorbereitet, die Posauenchöre gestalteten mit Pastorin D. Burrer, Pliezhausen, den Gottesdienst. Herzlichen Dank auch für den Erlös und die Kollekte, insg. knapp 1.600,- Euro. *Herbert Link*



# GEBURTSTAGE JUNI BIS SEPTEMBER

---



Wir gratulieren ganz herzlich allen, die zwischen Juni und September Geburtstag haben mit einem Segenswunsch von Jörg Zink:

*Ich wünsche dir nicht: ein Leben ohne Entbehrung, ein Leben ohne Schmerz, ein Leben ohne Störung.*

*Was solltest du tun mit einem solchen Leben?*

*Ich wünsche dir aber, dass du bewahrt sein mögest an Leib und Seele. Dass dich einer trägt und schützt und dich durch alles, was dir geschieht, deinem Ziel entgegen führt.*

Die über 65jährigen sowie Kinder und Jugendliche (bis 18) nennen wir mit Namen.



Aus Datenschutzgründen sind online keine Namen sichtbar.  
Euer Gemeindebriefteam



Evangelisch-  
methodistische  
Kirche

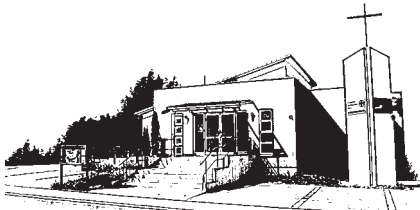
## Pastor Herbert Link

Steingrübenstraße 15  
71111 Waldenbuch

Tel. 07157/21122

Fax 07157/534355

E-Mail: schoenaich@emk.de



## Christuskirche Schönaich

Im Hasenbühl 26  
71101 Schönaich

[www.schoenaicherkirchen.de/emk/](http://www.schoenaicherkirchen.de/emk/)

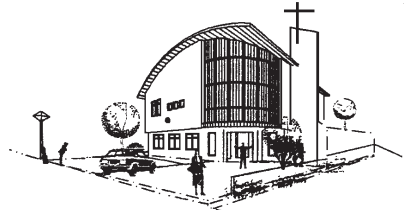
## Bezirk Schönaich:

### Gemeindekonto

Kreissparkasse Böblingen  
Nr. 8844, BLZ 603 501 30

### Baukonto

Kreissparkasse Böblingen,  
Nr. 2250229,  
BLZ 603 501 30



## Friedenskirche Waldenbuch

Im Heimbach 16  
71111 Waldenbuch

[www.emk-waldenbuch.de](http://www.emk-waldenbuch.de)

---

**Feste Redaktion:** Herbert Link, Peter Nemitz, Michaela Weber

**Layout/Korrektur:** K. Jany, M. Weber und R. Weinmann

**Druck:** TOP SERVICE  
Friedrich-List-Str. 55-57  
71032 Böblingen

*Wir bedanken uns auch bei allen,  
die mit Berichten und Fotos den  
Gemeindebrief noch schöner und  
vielfältiger gestaltet haben.*

Berichte und Bilder für den nächsten Gemeindebrief bitte an folgende  
E-Mail-Adresse: [m\\_weber\\_76@gmx.de](mailto:m_weber_76@gmx.de)



**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 20. Sept. 2009**